

## Bericht des Vorsitzenden (Anlage 1 zum Protokoll GVS Neuburg am 26.09.2019)

1. Vom Notar gibt es zum **Notarvertrag am Bahnhof** noch keinen weiteren Entwurf. Nach mehrmaligem Nachfragen meinerseits und auch von Frau Maagk liegt es beim Notar auf dem Tisch und soll bearbeitet werden.

2. Für die mögliche bis zur Eröffnung des neuen **Kaufmannsladens** am Bahnhof gefundene Zwischenlösung gibt es immer noch keine erfreuliche Mitteilung zu machen.

3. Zum **Anschluss unserer Gebäude** Schule, Gemeindezentrum, Feuerwehr und Kita gab es eine Begehung für den Breitbandausbau. Bis auf den Kindergarten wurden überall die Eingänge festgelegt. Im Kindergarten wurde diese Absprache auf Juni 2020 verschoben, um zu sehen, wie es dann mit dem Neubau hinkommt.

4. Information über die nicht genehmigten **Straßen-Ausschneidungen** im Lindenweg und in der Einmündung zum Wallberg. Hierzu fand am 18.09. ein klärendes Gespräch mit dem Bauleiter im Amt statt. Es wurden Ausgleichsmaßnahmen besprochen, wo die Firma Ausbesserungen im Straßennetz im Dorf vornehmen wird.

5. Förderantrag für unser **neues Karussell „Supernova“** ist eingegangen.

6. Am 19.09. fand eine Besprechung in Grevesmühlen über die weitere Vorgehensweise für unseren **Turmbau auf dem Thingplatz** mit dem Denkmalamt Herrn Dr. Salow, Frau Domres, unseren Planern und meiner Person statt.

Hierbei ging es um erste Ideen zur Umsetzung des geplanten Aussichtsturmes sowie die Umgestaltung der Burgwallanlage.

Hierzu schlage ich vor eine Arbeitsgruppe zu gründen, die den Planern und der Gemeinde Vorschläge und Ideen zur Umsetzung zuarbeitet.

Wer sich vorstellen kann in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken, möchte sich bei mir melden.

7. Am 24.09. fand eine Besprechung zur **Sanierung der B 105 Ortsdurchfahrt Nantrow** statt.

An dieser Beratung haben Herr Lange vom Bauamt, Herr Thomas Kühn sowie Herr Mirow vom Bauausschuss, zwei Planer, der Leiter des Straßenbauamtes mit einer Kollegin und meine Person teilgenommen. Hier wurden uns von den Planern und dem Straßenbauamt zwei Möglichkeiten einer Umleitung unter Berücksichtigung der Anbindung des Dorfes an die Bundesstraße ohne Vollsperrung vorgestellt.

Nach genauer Betrachtung und Beratung haben wir uns für eine Variante ohne, dass der ganze Verkehr durchs Dorf geleitet wird, als günstigere und umweltfreundlichste Möglichkeit entschieden.

Hierbei ist aber zu beachten, dass unsere geplante Dorfstraßensanierung noch besprochen werden muss. Eventuell müssen wir diese dann im Nachgang durchführen, da es sonst bei der jetzigen Planung zur Vollsperrung der Einfahrtstrasse nach Nantrow kommen könnte und wir eine Vollsperrung auf jeden Fall vermeiden wollen.

Die Planer werden noch einiges im Plan ändern und dann wird zuerst mit den Bürgern, die Bedenken und Anregungen zur Vollsperrung eingereicht haben, ein Gespräch zur Erläuterung stattfinden. Im Anschluss werden wir zusammen mit den Planern und dem Straßenbauamt eine Einwohnerversammlung für alle betroffenen und interessierten Bürger einberufen, um über das Bauvorhaben zu informieren.

Nach Absprache sollen beide Veranstaltungen noch in diesem Jahr stattfinden.

Termine werden noch abgesprochen.

## **8. Stand des Förderantrages zum Einbau eines Treppenliftes sowie dem Umbau einer Toilette in der Schule**

Bevor wir den Förderantrag eingereicht hatten, wurde uns von Herrn Gundlack, der als Mittelsmann zwischen uns und der Ministerin Frau Schwesig fungierte, mitgeteilt, dass wir nur den Förderantrag einreichen müssen und auch das Angebot vom Treppenliftbauer, welches wir schon haben, ohne weitere Ausschreibung nutzen können. Sogar eine Ausschreibung für die umzubauende Toilette würde nicht benötigt. Eine Kostenschätzung würde ausreichen.

Nachdem wir diese Anträge gestellt hatten, kam von Herrn Gundlack eine Änderung seiner Aussage, dass wir nun doch 3 Angebote benötigen. Und nicht eine 90%-Förderung, sondern eine 70%-Förderung bekommen. Und somit wurde dann zügig eine Ausschreibung vom Amt erarbeitet und aufgegeben.

Uns wurde auch geraten einen vorzeitigen Baubeginn zu beantragen. Dies haben wir dann auch sofort gemacht. Dieser wurde uns auch genehmigt.

Auf unsere Ausschreibung hat sich nun aber keine weitere Treppenlift-Firma gemeldet.

Nur der schon vorhandene Liftbauer rief Ende letzter Woche im Amt bei Herrn Tegler an und teilte mit, dass er sich bei seinem Angebot verrechnet habe und somit nicht wie angegeben 45 000 € für den Einbau, sondern 73 000 € benötigt.

### **Über diese Information sind alle sehr erbost.**

Alle weiteren eventuellen Gedanken von uns möchte ich jetzt nicht ansprechen.

In einem Gespräch Anfang letzter Woche mit Frau Erpen teilte sie mir mit, dass Herr Gundlack angemerkt hat, dass der Fördermittelbescheid der Gemeinde schon übergeben werden sollte, nur die Gemeinde findet keinen Termin, um diesen Bescheid entgegen zu nehmen.

Hierzu konnte ich Frau Erpen mitteilen, dass zu keinem Zeitpunkt eine solche Anfrage ans Amt und an die Gemeinde gestellt wurde.

Am Freitag letzter Woche hatte ich ein Gespräch mit Frau Hartstock in der Schule. Hierbei teilte Sie mir mit, dass der Sekretär vom Bildungsministerium gerade bei ihr angerufen hatte und am Mittwoch den 25.09. Frau Bildungsministerin Frau B. Martin und einige weitere Personen in die Schule kommen wollen, um einen Fördermittelbescheid zu übergeben.

Frau Hartstock hat dann angeboten, dem Bürgermeister diesen Termin mitzuteilen. Auch Frau Erpen wurde über diesen Termin informiert

Der Sekretär teilte ihr dann noch mit, dass er sich noch mal melden würde, wer alles an diesem Termin teilnehmen würde. Dies erfolgte dann auch Anfang dieser Woche.

Am Mittwoch fand dann nun auch dieser Termin statt. Ich hatte Frau Köpnick noch zu diesem Termin eingeladen.

Schon bei der Vorstellungsrunde teilte ich den Anwesenden meinen Unmut über die Vorgehensweise zur Fördermittelübergabe mit. Denn wir als Gemeinde haben diesen Förderantrag gestellt und haben nicht mal offiziell eine Information über diese Übergabe erhalten.

Des Weiteren teilte ich das Verhalten des Treppenliftbauers zu seiner Preiserhöhung mit und fragte auch gleich nach einer Erweiterung des Förderantrages zur Anpassung an die nun aufgerufenen Preise.

Eine Empörung über das Verhalten des Treppenliftbauers wurde von allen Anwesenden ausgesprochen, nur eine Erhöhung oder Erweiterung des Förderantrages werde es nicht geben können, da der Fördertopf ausgeschöpft sei.

Frau Erpen teilte mit, dass sie mit dem Treppenliftbauer, den sie persönlich kennt, sprechen und ihn persönlich ihren Unmut über seine Vorgehensweise zum Ausdruck bringen wird.

Am Abend des 25.09. also gestern fand auch noch unsere **Amtsausschuss-Sitzung** statt. Hier informierte und erläuterte ich dem Amtsausschuss die ganze Situation.

Alle Bürgermeister signalisierten mir, dass sie uns bei der Umsetzung des Projektes „Treppenlift“ mit den dazugehörigen Maßnahmen finanzielle Unterstützung leisten würden.

## 9. Turnhalleninnendach-Reinigung

Wird vom 02.-04.10. durchgeführt.

**10.** Das Holz, die Schrauben sowie die Dachhaut für die im **Kindergarten** zu reparierenden Spielhäuser und Zaunanlagen wird nach Kostenvoranschlag von der Tischlerei Schröder ca. 1500,00 € kosten. Das Geld ist im Haushalt vorhanden.

Der HFA stimmt dem mit 5 ja Stimmen zu.

**11.** In der letzten Gemeindevertretung haben im nichtöffentlichen Teil der Sitzung den Einbau eines Treppenliftes mit Einbeziehung der Spendengelder beschlossen.

**12.** Am Montag, dem 23.09. fand zusammen mit Frau Guthardt, Herrn Köpnick und meiner Person ein Vororttermin in Lischow zur Besichtigung eines möglichen Containerplatzes auf Gemeindegrundstück an der Dorfstraße angrenzend an der Mauer von Herrn Schröder statt.

Nach unserer Ansicht wäre dieser Platz dazu geeignet. Frau Guthardt wird dies mit dem Entsorger absprechen.

**13.** Antrag der **Kita auf Schließzeit** am 02.10.2020 wegen Weiterbildung. 5x Ja

**14.** Antrag von Herr Freudenreich und Frau Schöpfer auf eine **4-Tage-Arbeitswoche**.

Der HFA lehnt den Antrag von Herrn Freudenreich und Frau Schöpfer mit 5x Nein Stimmen ab.

Trotzdem soll in der 39. Kalenderwoche noch ein Gespräch mit der Kita-Leitung, Frau Köpnick und Herrn Hartwig mit beiden im Kindergarten erfolgen.

**15.** Frau Falkenhagen und Frau Meiritz von unserer Kita erläuterten uns die Personalsituation im Kindergarten. Hierbei kam heraus, dass dringend ein weiterer Erzieher für die Einrichtung eingestellt werden müsste, um die Betriebserlaubnis nicht zu gefährden.

Möglichkeiten müssen im Amt geprüft werden und eine Erzieherstelle soll ausgeschrieben werden.

**16.** Anfrage von der Reinigungsfirma der Turnhalle. Die Turnhalle während der Ferien zu schließen wegen der zuvor erfolgten Reinigung.

Der HFA stimmt mit 5x Ja für die Schließung der Turnhalle in den Sommerferien nach der Reinigung mit 5x Ja zu.

**17.** Am 18.09. fand in Steinhausen am Fischmarkt die Anlaufberatung zur Erschließung des Wohngebietes statt.

Der Beginn der Erschließung würde in der 41. Kalenderwoche erfolgen.

**18.** Die Lichtanlage am Parkplatz zum Sportplatz ist dank der Unterstützung von Herrn Enrico Marten, Herrn Burkhard Schönke, Herrn Alexander Schönke, Herrn Ronny Schomann und meiner Person fertig gestellt. Natürlich darf ich auch nicht Herrn Michael Brink vergessen, der uns den Bagger zur Verfügung gestellt hat. Hierfür möchte ich allen herzlich danken.

**19.** Zum Thema **Feste** möchte ich es nicht versäumen, unser tolles Theaterstück am 24. 08. zu erwähnen, welches eine super gut besuchte Veranstaltung und ein gelungener Höhepunkt im Geburtstagsjahr 800 Jahre Neuburg war. Hierzu möchte ich mich noch mal bei allen Mitwirkenden bedanken.

**20.** Am 21.09. wurde der **Bolz und Spielplatz in Hageböck** eingeweiht. Auch hier möchte ich es nicht versäumen, den fleißigen Helfern vom Ausschuss für Schule Jugend Kultur und Sport, Herrn und Frau Schröder, Herrn Dagel sowie Frau Köpnick für die gelungene Einweihung, die auch von vielen Hageböckern gut besucht war, ganz herzlich danken.

**21.** Zum Schluss möchte ich noch auf die kommenden **Veranstaltungen** hinweisen.

- Als nächstes findet am Samstag, dem 28.09. ab 11.00 Uhr die Jubiläumsveranstaltung „70 Jahre Neuburger Sportverein“ auf dem Sportplatz statt.
- Und auch am 28.09. am Samstag um 16.00 Uhr findet im Gemeindezentrum eine plattdeutsche Komödien-Aufführung „De Omaklapp“ statt.
- Weiterhin findet am 03.10. das Kürbisfest im Agrarbetrieb Steinhausen und am 04.10. findet auch im Agrarbetrieb ein Kürbisball statt.
- Weiterhin findet am 05.10. ein Wiedersehen der Alt-Neuburger im Gemeindezentrum statt.

Ich hoffe und wünsche, dass alle Veranstaltungen gut besucht werden. Denn es steckt in den Vorbereitungen aller Veranstaltungen sehr viel Zeit, Arbeit und Initiative vieler Helfer.